Statistik der schweizerischen Verlagsproduktion 1959 und 1960

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **47 (1959-1960)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Statistik der schweizerischen Verlagsproduktion 1959 und 1960

	Total		Übersetzungen		Neuauflagen	
	1959	1960	1959	1960	1959	1960
Nach Sachgebieten						
1. Allgemeines, Buchwesen	71	77	1	2	1	3
2. Religion, Theologie	400	489	88	127	49	87
3. Philosophie, Psychologie	148	146	12	17	17	34
4. Recht, Verwaltung	181	186	1	2	10	16
5. Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	227	244	3	10	6	9
6. Politik	61	41	6	4	1	1
6a Wehrwesen	18	12	2	1	—	—
7. Sprach- u. Literaturwissenschaft	142	163	5	5	4	15
8. Schöne Literatur	621	711	220	237	58	65
9. Jugendschriften	216	319	45	77	34	58
10. Erziehung, Unterricht	109	113	4	7	10	20
11. Schulbücher	146	124	—	—	86	77
12. Bildende, Kunst, Kunstgewerbe	194	221	41	41	7	12
13. Musik, Tanz, Theater, Film, Radio	60	79	5	11	6	4
13a Musica practica	572	540	—	—	4	—
14. Geschichte, Volkskunde	246	262	13	25	18	10
15. Erd- und Völkerkunde, Reisen	139	149	33	29	6	13
16. Karten, Atlanten	97	36	—	—	16	1
17. Medizin	149	212	9	16	10	26
18. Naturwissenschaften	150	144	7	7	12	10
19. Mathematik	5	8	—	—	—	1
20. Technik, Industrie, Gewerbe	123	185	3	4	6	20
21. Handel, Verkehr	84	86	2	2	8	18
22. Land-, Forst- u. Hauswirtschaft	65	71	7	16	9	12
23. Turnen, Sport, Alpinismus, Spiele	37	45	6	4	8	6
24. Verschiedenes, Kalender	110	236	1	—	—	—
	4 371	4 899	514	644	386	518

	In der Schweiz erschienen		Im Ausland erschienen		Total	
	1959	1960	1959	1960	1959	1960
Nach Verfassern						
Schweizer und Ausländer in der Schweiz						
a) ohne Urheberrecht	24	58	57	65	81	123
b) mit Urheberrecht	2 789	2 976	568	596	3 357	3 572
Ausländer						
a) ohne Urheberrecht	202	228	26	20	228	248
b) mit Urheberrecht	1 356	1 637	202	228	1 558	1 865
	4 371	4 899	853	909	5 224	5 808

Helvetica-Sammlungen besteht, fügt eine ebenso logische wie natürliche Entwicklung neue Aufgaben hinzu, deren Bedeutung sich nicht auf das Inland beschränkt. Unter anderem verwaltet die Landesbibliothek den Schweizerischen Gesamtkatalog, das wichtigste Instrument der Zusammenarbeit unter den schweizerischen und ausländischen Bibliotheken; sie hat die Redaktionsarbeit für das Verzeichnis ausländischer Zeitschriften in schweizerischen Bibliotheken geleistet und gibt ausserdem verschiedene nationale Bibliographien heraus. Sie versieht damit das unentbehrliche Amt einer nationalen Stelle für bibliographische Auskünfte, an die man sich von allen Seiten des In- und Auslandes wendet. Endlich bearbeitet die Landesbibliothek auf Grund ihrer Eingänge das Schweizer Buch mit seinen Ergänzungen und macht also durch eine genaue und eingehende Bestandesaufnahme den wissenschaftlichen und kulturellen Beitrag der Schweiz bekannt.

Die Kommission hat einstimmig die Grundsätze grosszügiger Zusammenarbeit, welche die Direktion in der Ausübung des ihr anvertrauten Amtes befolgt, gebilligt. «Denn der Bibliothekar von heute ist der unentbehrliche und enge Mitarbeiter nicht nur des Theoretikers, sondern auch des Praktikers, und unsere Bibliotheken bilden so gut wie die Schulen aller Stufen wesentliche Bestandteile des nationalen Lebens der Völker[1].»

Die Schweizerische Bibliothekskommission hat in ihrer Sitzung vom 25. April 1961 den vom Direktor vorgelegten Bericht der Landesbibliothek für das Jahr 1960 mit grossem Interesse zur Kenntnis genommen. Mit besonderer Befriedigung hebt sie die Abschnitte hervor, in denen die Rede ist von der zweckmässigen Einrichtung der durch den Auszug des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum freigewordenen Räume, von den Dienstleistungen der Landesbibliothek als bibliographische Zentralstelle, von den in enger Zusammenarbeit mit der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare erzielten Fortschritten in der Koordination der den Bibliotheken gemeinsamen Aufgaben, endlich von der Tätigkeit des Direktors und seiner Mitarbeiter auf internationalem Gebiet.

Die Direktion und das Personal der Landesbibliothek haben die ihnen anvertraute Aufgabe gewissenhaft und zuverlässig erfüllt. Die Kommission spricht ihnen dafür ihren Dank aus.

Der Präsident:
Dr. Auguste Bouvier

---

[1] Tâches et problèmes des bibliothèques nationales. Paris, Unesco (Vorwort, in fine).